



Hamburger Qualifizierungsprogramm 2015 für Kindertagespflegepersonen

Erziehung, Bildung und Betreuung
von Kindern

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Träger und

Programmkonzeption: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum



Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter

Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Informationen: Telefon: 040/42863-5206

Internet: www.hamburg.de/spfz

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

November 2014



**Liebe
Tagesmütter und -väter,
liebe Leserin, lieber Leser,**

Kindertagespflege unterliegt dem gleichen Bildungs- und Erziehungsauftrag wie die Kindertageseinrichtung und bietet insbesondere im Bereich der unter dreijährigen Kinder ein dem Gesetz nach gleichwertiges Angebot. Zur Erreichung dieses Ziels sind wir in diesem Jahr einige gute Schritte vorangekommen, die Kindertagespflege in Hamburg qualitativ und quantitativ weiter zu entwickeln.

Wir haben schon viel erreicht und werden nicht nachlassen, die weitere Professionalisierung und Unterstützung der Kindertagespflege auch künftig noch weiter auszubauen. Gut ausgebildete und zufriedene Tagespflegepersonen bilden das Fundament der pädagogischen Arbeit in den Tagespflegestellen.

Unsere Erfolge und Anstrengungen in 2014 können sich sehen lassen:

- Die Tagespflegegelder wurden in allen Qualifikationsstufen um rund sieben Prozent erhöht.
- Die Mindeststandards für die Qualifikation von Tagespflegepersonen sind zur Erhöhung des Qualifikationsniveaus auf 180 Unterrichtsstunden angehoben worden.
- Erfahrene Tagespflegepersonen haben seit diesem Jahr die Möglichkeit, durch zusätzliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, in die Qualifikationsstufe 3 aufzusteigen. Wir verbessern damit die Attraktivität des Feldes für etablierte Tagespflegepersonen als auch für potentielle Interessierte. Diese Aufstiegsfortbildung wird bereits jetzt von 60 Tagesmüttern und -vätern genutzt.
- Zum 1. August 2014 wurde die sogenannte Grundbetreuung von der Geburt bis zur Einschulung im Umfang von 5 Stunden täglich beitragsfrei gestellt. In der Kindertagespflege sind bis zu 30 Wochenstunden beitragsfrei.

Auch 2015 bietet Ihnen das Hamburger Qualifizierungsprogramm ein vielfältiges Angebot an neuen und bewährten Kursen und umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten zur Unterstützung Ihrer engagierten Tätigkeit: Förderung von Kindern in kleinen Gruppen durch eine individuelle familiennahe Betreuung.

Kinder fördern heißt: Für Ihre Erziehung, Bildung und Betreuung gemeinsam Verantwortung zu tragen. Lassen Sie uns diesen Weg fortsetzen und nutzen Sie auch weiterhin die umfangreichen Möglichkeiten unseres Qualifizierungsprogramms und der neuen Aufstiegsfortbildung für Kindertagespflegepersonen. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Ihr

Detlef Scheele

Senator für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration

Inhalt

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen – Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Welche Qualifizierungsangebote gibt es?• Wer kann an den Angeboten teilnehmen?• Wann finden die Kurse statt?• Welche Kosten entstehen für Sie?• Wo erhalten Sie weitere Informationen?• Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?• Übersicht über den Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms	
Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen	Seite 5
Erläuterungen zum Aufbau des Qualifizierungsprogramms und zu den Qualifizierungswegen	Seite 7
Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm• B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege• Auskünfte/Informationen• Anerkennung von Zertifikaten und Kursen• Teilnahmebescheinigungen/Zertifikate• Gebühren• Zertifikat „<i>Qualifizierte Tagespflegeperson</i>“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.• Fortbildungsverpflichtung• Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums	
Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2015	Seite 13
Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2015	Seite 19
Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahme an Kursen	Seite 44
Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter	Seite 46
Weitere Bildungsinformationen und informative Links	Seite 47
Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen	Seite 48

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen für die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern

Tagesmütter und -väter finden im Hamburger Qualifizierungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit vorzubereiten und fortzubilden. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Kommunikation, Gesundheit, Recht und Organisation.

In welchem Umfang müssen sich Tagespflegepersonen in Hamburg qualifizieren?

Nach der neuen Verordnung über die Eignung von Tagespflegepersonen und Tagespflegegeld (KTag-PfVO) vom 18.03.2014 besteht für alle Tagespflegepersonen ohne eine pädagogische Ausbildung die Verpflichtung zu einer Grundqualifizierung im Gesamtumfang von 180 Unterrichtsstunden bis spätestens ein Jahr nach Tätigkeitsbeginn. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule oder Kindertageseinrichtung, braucht nur die Einführung in die Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden absolviert zu werden.

Damit Sie die neuen Inhalte und die veränderte Systematik des Qualifizierungsprogramms kennenlernen, bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die folgenden Erläuterungen zu richten.

Sie finden dort Antworten zu häufig gestellten Fragen, die Ihnen die Orientierung im Programm erleichtern sollen.

Welche Qualifizierungsangebote gibt es?

1. Grundqualifizierung Teil 1

Die Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege umfasst 45 Unterrichtsstunden (E 1: 15 Stunden, E 2: 30 Stunden). Eine erfolgreiche Teilnahme an dieser Qualifizierung zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als Tagespflegepersonen ist erforderlich. Sie gehört zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung, welche in Hamburg durch die bezirklichen Tagespflegebörsen erfolgt. In Verbindung mit einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ sind anschließend beim Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen die Aufnahme eines Kindes und die Vermittlung als Tagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Kindertagespflegebörse. (S. 6)

2. Grundqualifizierung Teil 2

Der zweite Teil der Grundqualifizierung erfolgt tätigkeitsbegleitend, d.h. ab der Aufnahme eines Kindes, das in der Kindertagespflege gefördert werden soll. Innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn sind 135 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Teil 2 der Grundqualifizierung schließt mit der Absolvierung eines Kolloquiums ab. (S. 7)

3. Aufstiegsfortbildung (KTP-A)

Die neue Aufstiegsfortbildung ist nicht verpflichtend, über eine Teilnahme können Sie frei entscheiden. Sie bietet Tagespflegepersonen nach mehrjähriger Tätigkeit und mit abgeschlossener Grundqualifizierung Möglichkeiten zur weiteren Professionalisierung und Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit. Sie können durch die erfolgreiche Teilnahme ein deutlich höheres Entgelt für ihre Tätigkeit (Qualifikationsstufe 3) erzielen. Auch ohne den formalen Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung. (Seite 7)

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Die Grundqualifizierung ist für alle Personen, die in Hamburg in der Kindertagespflege tätig werden möchten, verpflichtend. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule und Kindertageseinrichtung, ist nur der erste Teil der Grundqualifizierung (E 1 und E 2) zu absolvieren. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist dabei auch, dass die Kriterien der persönlichen Eignung erfüllt sein müssen. Zur persönlichen Eignung gehören unter anderem die Volljährigkeit der Tagespflegeperson, ausreichende Deutschkenntnisse und mindestens der Hauptschul- oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss.

Für Personen mit einer pädagogischen Berufsausbildung gelten nach der Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 1 (E1) andere Anforderungen (siehe Seite 5).

Wann finden die Kurse der Grundqualifizierung statt?

Die Kurse der Grundqualifizierung werden in der Regel abends im Umfang von drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten durchgeführt. Daneben gibt es zahlreiche Wochenendangebote.

Informationen zu den Zeiten und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Kursübersicht und den Kursbeschreibungen.

Welche Kosten entstehen für Sie?

Die Kosten der Qualifizierung trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Die Teilnahme an den Angeboten des Hamburger Qualifizierungsprogramms 2015 ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg kostenfrei. Bei einigen Kursen sind Aufwendungen für das Lehrgangsmaterial zu tragen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung, zu Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen sowie zu den Einführungskursen der Grundqualifizierung (E1 und E2) erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen.

Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm und zur neuen Aufstiegsfortbildung, KTP-A, erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum unter den Telefonnummern 040-42863-5206 /-5204.

Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

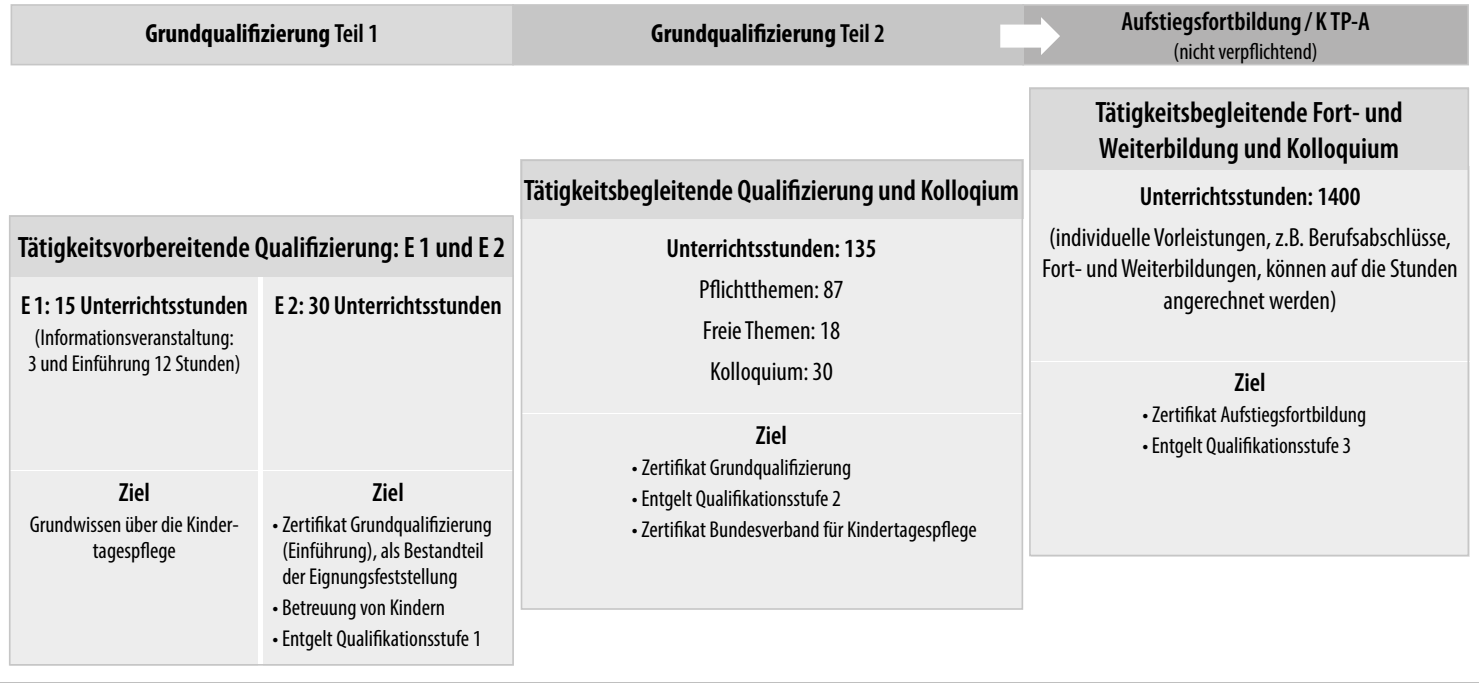
Alle Tagesmütter und Tagesväter müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ besucht haben. Die Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die Kursstunden müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramm geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen, bei der Unfallkasse Nord und im Branchenverzeichnis.

Wird das Tagespflegegeld bei Fortbildung weitergewährt?

Die Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm und an Fortbildungsangeboten ist ein anerkannter Vertretungsgrund. Durch die Teilnahme an den Seminaren wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 11 Absatz 3) erfüllt; das Tagespflegegeld wird weitergewährt. Diese Regelung gilt auch für die Teilnahme an der neuen Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A).

Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms

Förderung von Kindern in der Kindertagespflege: Erziehung, Bildung und Betreuung



Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen

Alle Tagespflegepersonen

müssen vor Beginn der Tätigkeit den ersten Teil der Grundqualifizierung (E 1 und E 2) erfolgreich abschließen, innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn die vollständige Grundqualifizierung absolviert haben und an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“, der alle zwei Jahre wiederholt werden muss, teilnehmen.

Darüber hinaus müssen innerhalb von zwei Jahren Qualifizierungskurse im Umfang von 18 Stunden besucht werden (Fortbildungsverpflichtung).

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die ausschließlich im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflagestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html. Die Schulung für den Themenbereich „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ kann in 2015 an einem der folgenden Termine absolviert werden:

Kurs-Nr.	Termine (jeweils mittwochs von 17.00 - 20.15 Uhr)	Ort
1.	14.01.2015	Bezirksamt Hamburg-Nord Kümmellstraße 6 20249 Hamburg (Keine Parkplätze vorhanden!)
2.	11.02.2015	
3.	11.03.2015	
4.	15.04.2015	
5.	20.05.2015	
6.	17.06.2015	
7.	15.07.2015	
8.	19.08.2015	
9.	16.09.2015	
10.	14.10.2015	
11.	11.11.2015	
12.	16.12.2015	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Anmeldetermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“!**

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung (z.B. sozialpädagogische Assistentinnen / Assistenten, Erzieherinnen / Erzieher, Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit, einschließlich der zentralen Informationsveranstaltung, den ersten Teil der Einführung (E1 / 15 Stunden) der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung. Zusätzlich ist ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ nachzuweisen. Danach kann die Tätigkeit in der Kindertagespflege aufgenommen werden. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflegeerlaubnis durch die zuständige Tagespflegebörse erteilt werden. Honoriert wird die Tätigkeit während dieser Zeit nach der Qualifikationsstufe 2.

Innerhalb von 12 Monaten sollten dann Praxisberatung / Supervision tätigkeitsbegleitend im Umfang von 24 Stunden und der Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ im Umfang von 9 Stunden absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 3 gewährt werden.

Ergänzende Kindertagespflege

Bei Tagespflegepersonen, die Kindertagespflege lediglich in Ergänzung der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, gemäß § 2 Absätze 2 oder 4 KTagPflVO, der Schule beziehungsweise der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS oder GTS) anbieten (ergänzende Kindertagespflege), ist die erfolgreiche Teilnahme an Teil 1 der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden (Qualifikationsstufe 1) ausreichend.

Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen

Da sich insbesondere bei Großtagespflegestellen erhöhte Anforderungen an die Räumlichkeiten ergeben, sollten Sie sich frühzeitig mit der zuständigen Tagespflegebörse in Verbindung setzen. Weitere Informationen rund um die Großtagespflege erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege. Im vorliegenden Qualifizierungsprogramm wird auf Angebote, die sich für die Tätigkeit in Großtagespflegestellen besonders eignen, in den Kursbeschreibungen hingewiesen.

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms, zur Grundqualifizierung im Umfang von 180 Unterrichtsstunden und zu den Qualifizierungswegen

Grundqualifizierung Teil 1: Informationsveranstaltung und Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (E 1)

Voraussetzungen: Planung und Vorbereitung einer Tätigkeit als Tagespflegeperson. Teilnahme an der zentralen Informationsveranstaltung „Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg“, Anmeldung in der zuständigen Tagespflegebörse und ein erstes persönliches Gespräch.

Umfang: 15 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Erste Grundlagen für die Aufgabenstellung als Tagespflegeperson werden vermittelt und erarbeitet. Die Entscheidungsfindung für die Tätigkeit in der Kindertagespflege wird befördert.

- Tagespflegetätigkeit: Den gesetzlichen Auftrag erfüllen – persönliche Fähigkeiten einbringen
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern
- Eingewöhnung in der Kindertagespflege
- Organisation der Vertretung - Kooperation – Vernetzung - Qualifizierung

Den Kurs und Informationen über die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörse Ihres Bezirksamtes.

Ergebnis: Nach Abschluss dieser Phase können Sie Teil 2 der Einführung (E2) absolvieren.

Grundqualifizierung Teil 1: (Einführung E2)

Voraussetzungen: Die Teilnahme an der Einführung, E 1, ist abgeschlossen.

Umfang: 30 Unterrichtsstunden

Themen / Inhalte: Weitere Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden angeboten und erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei der Blick auf die kindliche Entwicklung, die eigene Person und Motivation, die zwischenmenschliche Kommunikation und die Gestaltung der Kindertagespflege im Alltag.

- Die kindliche Entwicklung verstehen
- Zwei Seiten einer Medaille: Bindung und Beziehung
- Erziehung: Wie erziehe ich, wie wurde ich erzogen?
- Das Kind in zwei Familien
- Kommunikation mit dem Kind
- Das Recht des Kindes auf Erziehung, Bildung und Betreuung
- Kinderschutz und Kinderrechte
- Räumlichkeiten: kindgerecht gestalten und ausstatten
- Die Gestaltung der Kindertagespflege: Organisation der Vertretung und Anregungen für den Alltag
- Erste konzeptionelle Vorstellungen für die Gestaltung der eigenen Kindertagespflege: Selbstdarstellung und Zukunftsüberlegungen als Tagesmutter/-vater

Über die Kurse, Termine und die Anmeldeformalitäten informiert Sie Ihre Tagespflegebörse.

Ergebnis: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege, E 1 und E2, erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung Teil 1“

Sobald die gesamte Eignungsprüfung abgeschlossen ist und Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ teilgenommen haben, können Sie mit der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater beginnen und sich über die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. *Ggf. ist eine Pflegeerlaubnis von der zuständigen Kindertagespflegebörse erforderlich.*

Grundqualifizierung Teil 2

Voraussetzungen: Die Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (Grundqualifizierung E1 und E2) ist abgeschlossen, das Zertifikat Grundqualifizierung (Einführung) wurde erteilt und es wird mindestens ein Tagespflegekind betreut.

Umfang: 135 Stunden

Organisation: Die Qualifizierung wird in einer **festen Lerngruppe** durchgeführt. Die Qualifizierung beginnt zu einem vorgegebenen Termin und schließt für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem Kolloquium ab.

Themen / Inhalte: Es werden vertiefte Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet. Hierzu gehören auch die Themenbereiche Supervision / Praxisberatung und Kinderrechte und Kinderschutz. Zum Abschluss der Grundqualifizierung erfolgt eine weitere Reflexion der Tagespflegetätigkeit in kleinen Lerngruppen, in denen auch auf die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, die Themenauswahl und Planung des Kolloquiumsgesprächs vorbereitet wird. Von den 30 Unterrichtsstunden werden pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Die Kurse und die Anmeldeformalitäten finden Sie im Hamburger Qualifizierungsprogramm.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 erhalten Sie:

- das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 2
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (siehe auch S. 10)
- die Möglichkeit, kostenfrei an zahlreichen Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen

Beim Vorliegen der weiteren Voraussetzungen können Sie sich auch für die Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A) anmelden.

Entwicklung von Kindern – 18 UE Die Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren	Kinderschutz und Kinderrechte – 9 UE Der Kurs Kinderschutz kann nach dem Start in die Vertiefungsphase 1 begonnen werden.
Kommunikation und Kooperation – 18 UE Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Praxisberatung/Supervision – 24 UE Die Praxisberatung/Supervision soll nach dem Start in die Vertiefungsphase 1 begonnen werden.
Erziehung und Bildung von Kindern – 18 UE Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Themen eigener Wahl – 18 UE Auswahl von Themen eigener Wahl nach persönlichen Schwerpunkten.
	Vertiefungsphase 2/Kolloquium – 30 UE

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg durch Fort- und Weiterbildung für Tagespflegepersonen zur Qualifikationsstufe 3

Die neue Aufstiegsfortbildung soll Hamburger Tagespflegepersonen Wege eröffnen, das Niveau der dritten Qualifikationsstufe zu erreichen, ohne dass eine staatlich anerkannte pädagogische Berufsausbildung absolviert werden muss. Tagespflegepersonen können sich frei entscheiden, ob sie an dieser Fortbildung teilnehmen möchten.

Das erste Ziel des Angebotes ist es, dass Tagespflegepersonen ihre pädagogischen Handlungsmöglichkeiten durch eine Teilnahme an der Fortbildung weiter entwickeln können. Darüber hinaus bietet die erfolgreiche Teilnahme den finanziellen Anreiz eines deutlich höheren Tagespflegegeldes der Qualifikationsstufe 3.

Mindestvoraussetzungen für eine Teilnahme an der Fortbildung KTP-A sind:

- ein erster allgemeinbildender Schulabschluss
- der Nachweis über eine mehrjährige Tätigkeit in der Kindertagespflege und
- die Bescheinigung (Zertifikat / 180 Stunden) der erfolgreichen Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm

Umfang: Auf 1400 Unterrichtsstunden können individuelle Vorleistungen (Ausbildung, Beruf, Fort- und Weiterbildungen) angerechnet werden.

Kurse: Die Aufstiegsfortbildung besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

- Modul 1: Einstieg in die Fortbildung und Anleitung zum Selbststudium
- Modul 2: Teilnahme an verbindlichen und selbstgewählten Fort- und Weiterbildungsbausteinen
- Modul 3: Lernergebnisfeststellung und Kolloquium

Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den Zeitplan durch ihre Themenwahl selbst bestimmen und organisieren ihn nach ihren Möglichkeiten. Für den Abschluss der Fort- und Weiterbildungen gibt es einen Zeitrahmen von bis zu fünf Jahren. Das Fort- und Weiterbildungsangebot kann aber auch, abhängig von den persönlichen Voraussetzungen, in wesentlich kürzerer Zeit absolviert werden.

Ergebnis: Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Einstufung in die Qualifikationsstufe 3 ermöglicht.

Auf den Internetseiten

www.hamburg.de/basfi/programm/4340060/kindertagespflege-qualifikationsstufe-drei gibt es ausführliche Informationen zur Konzeption der Fortbildung sowie zur Zulassungs- und Durchführungsrichtlinie.

Bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, einem Lebenslauf und dem Anmeldeformular KTP-A beim Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum.

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm

Eine Anmeldung für die zentrale Informationsveranstaltung „Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg“ ist nicht erforderlich. Die Termine erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder auf www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltung.html.

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

1. Anmeldung und Termine für die Grundqualifizierung, Teil 1 / E1 und E2

Sie finden die Angebote und die Anmeldeformulare in den Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich für diese Fortbildungen bei Ihrer zuständigen Tagespflegebörse an.

Anmeldung für die Kurse der Grundqualifizierung, Teil 2

Sie finden die Kurse in diesem Programm. Bitte benutzen Sie bei der Kursanmeldung für das erste und zweite Veranstaltungshalbjahr die **zwei farblich unterschiedlichen Anmeldeformulare (Anlage)**. Senden Sie diese an die zentrale Anmeldestelle für das Qualifizierungsprogramm (Die Postanschrift ist auf der Vorderseite aufgedruckt). Tragen Sie bitte auf den Anmeldeformularen nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das **Zertifikat Einführungsqualifizierung** bereits erworben haben und mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

2. Anmeldung für das Kolloquium zum Abschluss der Grundqualifizierung

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfahren die Termine für die Vorbereitung und für den Abschluss des Kolloquiums in ihren Lerngruppen. Dort erhalten Sie auch die Anmeldeformulare.

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das vorgesehene **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“**. Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Sie darüber informieren und Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen.

C. Zusagen für Kurse

Bedenken Sie bitte, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind, deren Kosten zurzeit von der Behörde für Soziales, Arbeit, Familie und Integration (BASFI) übernommen werden.

Sollten Sie dennoch an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, das heißt möglichst fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle.

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Vor Beginn der Kurse des zweiten Teils der Grundqualifizierung erhalten Sie zeitnah vor dem Veranstaltungstermin eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage. Bei der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 42863-5206, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren. Alle Anmeldeformulare erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/spfz.

Auskünfte / Informationen

Bitte lassen Sie sich zu den Angeboten im Qualifizierungsprogramm 2015 von der für Sie zuständigen Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle beraten!

Allgemeine Auskünfte zur Qualifizierung und Informationen zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) bekommen Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon: 040-42863- 5206 / 5204 oder über E-Mail: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de.

Anerkennung von anderen Zertifikaten und Kursen

Beim Vorliegen der Voraussetzungen können Ihnen anderweitig erworbene Weiterbildungen und Kurse angerechnet werden. Auskünfte erhalten Sie von Ihren Tagespflegebörsen und der zentralen Anmeldestelle.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Für die Teilnahme an den einzelnen Kursen erhalten Sie Teilnahmebescheinigungen.

Bitte bewahren Sie diese Bescheinigungen sorgfältig auf, sie sind die Grundlage für die Ausstellung der Zertifikate Grundqualifizierung Teil 1 und 2.

Gebühren

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration übernimmt für Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung. Für Lehrgangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass das Hamburger Qualifizierungsprogramm den Anforderungen der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes entspricht.

Wenn Sie die Grundqualifizierung im Umfang von mindestens 180 Stunden erfolgreich absolviert haben, erfüllen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für den Erwerb des vom Bundesverband verliehenen Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“.

Dieses Zertifikat kann **zusätzlich** beantragt werden, wenn Sie als

Tagespflegeperson ohne pädagogische Berufsausbildung

- einen Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss) und eine Bescheinigung über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ über neun Unterrichtsstunden, die nicht älter als 2 Jahre ist, nachweisen und
- die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben.

Tagespflegepersonen mit einer anerkannten pädagogischen Berufsausbildung

müssen gem. § 4 der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes **mindestens** 60 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Neben der Grundqualifizierung Teil 1 mit 48 Unterrichtsstunden wird in Hamburg die erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium der Grundqualifizierung Teil 2 im Umfang von 30 Unterrichtsstunden verlangt.

Daneben ist der Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ über mindestens neun Unterrichtsstunden zu erbringen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllt haben, wird die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration für Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ beantragen. Die Kosten für das Zertifikat übernimmt zurzeit die BASFI.

Auskünfte über den Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 040-42863-5204 / 5206 / oder über E-Mail: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de.

Fortbildungsverpflichtung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualifizierungsniveaus gilt ab Tätigkeitsbeginn für alle Tagespflegepersonen eine tätigkeitsbegleitende Fortbildungsverpflichtung in Höhe von 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Kalenderjahren. Als Fortbildung bieten sich insbesondere die Kurse aus dem vorliegenden Qualifizierungsprogramm an. Ebenso können nach erfolgreich abgeschlossener Grundqualifizierung (Teil 1 und 2) die Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums für pädagogische Fachkräfte genutzt werden.

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Tagespflegepersonen, die die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben, und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Berufsausbildung können an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Voraussetzung ist die laufende Betreuung mindestens eines Tagespflegekindestes. Das aktuelle Programm ist bei den Tagespflegebörsen erhältlich oder im Internet unter www.hamburg.de/spfz abrufbar.

Ebenso können Nachweise von Fort- und Weiterbildungen bei anerkannten Bildungsträgern für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Auskunft: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de) anerkannt werden.

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2015

(Erläuterung der Abkürzungen: P= Pflichtthema, FT= Freie Themen)

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
Januar			
FT: Anregungen zum kreativen Basteln mit „wertlosem“ Material 101/ 38	29.01., 05.02. und 12.02.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
Februar			
FT: Profil zeigen: Tagesmütter und Tagesväter optimieren ihre pädagogische Konzeption 201/ 30	07.02. und 21.02.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 202/ 26	Ab 09.02. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Elternschule Am Grindel
FT: Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben 203/ 30	14.02.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen – offene Beratungsgruppe 204/ 27	Ab 19.02. (7 Termine)	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 205/ 25	19.02. und 21.02.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Großtagespflegestellen als GbR gemeinsam organisieren 206/ 28	19.02. und 26.02.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
FT: Portfolio: ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung 207/ 32	21.02. und 26.02.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
März			
FT: Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern 301/ 32	18.03., 25.03. und 01.04.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 302/ 28	19.03. und 26.03.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
FT: Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder 303/ 32	21.03.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern 304/ 32	21.03.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: FT: Musik macht klüger! Ein Basis-Musiktraining auch für „Unmusikalische“ 305/ 38	21.03. und 25.03.	11.00 – 16.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
FT: Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen 306/ 43	25.03. und 01.04.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wir spielen Theater! Mit Kindern im Vor- und Grundschulalter 307/ 38	28.03.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Kinder in der Medienwelt: Den Kindercomputer gibt es zum 2. Geburtstag? 308/ 39	28.03.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Brücken bauen zwischen zwei Sprachen: Sprachförderung für mehrsprachig aufwachsender Kinder 309/ 33	28.03. und 13.04.	10.00 – 15.00 10.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
April			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 401/ 26	Ab 08.04. (7 Termine)	18.00 – 20.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Altona
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 402/ 25	11.04.	10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Altona
FT: Buchführung leicht gemacht 403/ 28	14.04. und 21.04.	18.30 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Unfallverhütung in der Kindertagespflege 404/ 29	15.04.	18.30 – 21.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen – offene Beratungsgruppe 405/ 27	Ab 18.04. (6 Termine)	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten 406/ 30	18.04.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern – aber wie? 407/ 33	18.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern 408/ 33	18.04. und 23.04.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen 409/ 30	20.04. und 04.05.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Die emotionale Intelligenz der Kinder fördern 410/ 34	21.04. und 25.04.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
Mai			
FT: Blumen, Vögel, Sonnenschein: Die Natur erwacht 501/ 39	30.05.	10.00 – 17.45	Gut Karlshöhe

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
Juni			
FT: Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen 601/ 29	06.06.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
FT: Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren 602/ 29	06.06.	13.30 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Früherkennung von Entwicklungs- besonderheiten: Ist das noch normal? 603/ 34	08.06., 15.06. und 22.06.	19.00 – 21.15	Haus Mignon
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 604/ 26	Ab 09.06. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Musik macht klüger! Ein Kreativsamstag für TeilnehmerInnen des Basistrainings 605/ 39	13.06.	11.00 – 16.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönschrift übt 606/ 40	13.06.	9.00 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bei uns ist alles anders! Pädagogischer Alltag mit Kindern aus anderen Kulturen 607/ 34	13.06. und 18.06.	10.00 – 17.45 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 608/ 25	20.06.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
FT: Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern 609/ 35	20.06.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Das verträgt mein Kind nicht! Vom Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen 610/ 43	20.06. und 25.06.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
September			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 901/ 26	Ab 05.09. (7 Termine)	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Wie sag ich' s den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen 902/ 35	05.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: „Sag doch endlich mal ...“ Stolpersteine in der ein- und mehrsprachigen Kindesentwicklung 903/ 35	05.09. und 14.09.	10.00 – 15.00 18.30 – 20.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen – offene Beratungsgruppe 904/ 28	Ab 07.09. (8 Termine)	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
FT: Schulkinder in der Kindertagespflege: Wie kann ein passender Betreuungsrahmen organisiert werden? 905/ 36	09.09. und 19.09.	18.00 – 20.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Altona
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 906/ 25	12.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wohlfühloasen in der Kindertagespflege 907/ 40	12.09.	09.00 – 16.45	Wird bekannt gegeben
FT: Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen! 908/ 43	22.09. und 26.09.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Familienbildungsstätte Lehrküche, Loogeplatz
FT: Buchführung leicht gemacht 909/ 28	22.09. und 29.09.	18.30 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Ausdrucks malen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können 910/ 40	25.09. und 26.09.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Kinder und Kunst Mottenburger Straße
FT: Sexualpädagogik – psychosexuelle Entwicklung von 0-6 Jahren 911/ 36	26.09. und 10.10.	10.00 – 16.00 10.00 – 13.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring und Familienplanungszentrum
FT: Grenzen setzen können: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein 912/ 36	30.09. 07.10. und 14.10.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
Oktober			
FT: ADHS / ADS: Zappelphilip oder Hans Guck-in-die-Luft 1001/ 36	01.10., 08.10. und 15.10.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg
FT: Lieder für die Kleinsten 1002/ 40	01.10., 08.10. und 15.10.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wenn der Trommelbär tanzt 1003/ 41	10.10.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
FT: Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern 1004/ 33	10.10. und 15.10.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Von Blättern, Igel und Äpfeln 1005/ 41	17.10.	10.00 – 17.45	Gut Karlshöhe
FT: Sprachliche Entwicklungswege begleiten 1006/ 37	31.10. und 16.11.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
November			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 1101/ 26	Ab 02.11. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: „Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ 1102/ 41	07.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
FT: Portfolio: ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung 1103/ 32	07.11. und 10.11.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen 1104/ 29	10.11.	18.30 – 20.45	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 1105/ 25	14.11.	10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden! 1106/ 31	14.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kleine Forscher: Wasser – Jetzt wird's spannend 1107/ 42	14.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: „Piep, piep, piep, als Kinder und Erwachsene haben wir uns (eben nicht) alle lieb 1108/ 37	14.11. und 27.11.	10.00 – 15.00 18.30 – 20.45	Tagespflegebörse Altona
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 1109/ 28	19.11. und 26.11.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
FT: Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren 1110/ 29	21.11.	13.30 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2015

1. Grundqualifizierung Teil 2 Pflichtthemen	I. Feste LerngruppenS. 20
	II. Kinderschutz und KinderrechteS. 25
	III. Praxisberatung / SupervisionS. 26
2. Grundqualifizierung Teil 2 Themen eigener Wahl	I. Offene Praxisberatung/SupervisionS. 27
	II. Rechtliche und organisatorische RahmenbedingungenS. 28
	III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und StressmanagementS. 30
	IV. Erziehung, Bildung und BetreuungS. 32
	V. Pädagogik im Alltag/Kreativitäts- entwicklungS. 38
	VI. Gesundheit und ErnährungS. 43

1. Grundqualifizierung Teil 2 – Pflichtthemen

I. Feste Lerngruppen

Inhalte feste Lerngruppen

Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren

- Die seelische, geistige und körperliche Entwicklung der Kinder in den ersten 6. Lebensjahren
- Kinder eignen sich die Welt an: Entwicklungsphasen und die Ausbildung von Fähigkeiten
- Kinder brauchen Zuwendung, Unterstützung und Ermutigung: Die förderliche Gestaltung des Tagespflegealltags
- Lasst es die Kinder selbst tun: Zur Rolle und Aufgabe der Erwachsenen bei der Förderung der 0 – 6 jährigen Kinder
- Kinder wahrnehmen, beobachten, Dokumentation

Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern

- Man kann nicht *nicht* kommunizieren: Theorie, Praxis und Grundlagen einer förderlichen Kommunikation
- Gesprächssituationen im Alltag der Kindertagespflege
- Gesprächsmethoden: Ich-Botschaften, aktives und passives Zuhören
- Nähe und Distanz: Die eigenen Kommunikationsmuster und „Haltungen“ erkennen

Die Bedeutung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege

- Gesetzliche Grundlagen und Hamburger Bildungsempfehlungen
- Der Bildungsbegriff in der Pädagogik und in der Kindertagespflege
- Die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege: Die Gestaltung des Alltags

- Verlässliche Bindungsbeziehungen als Grundlage für Bildungsprozesse
- Die Bindungstheorie von Bowlby
- Bindungen in der Kindertagespflege
- Die Förderung verlässlicher Bindungsbeziehungen

- Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- Bildung in der Kindertagespflege
- Elterliche Berufstätigkeit und kindliche Entwicklung
- Zur Förderung von Selbstbildungsprozessen der Kinder im Alltag der Kindertagespflege

Feste Lerngruppe 1

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Mittwoch, 04.02.15 19.00 – 21.15 Samstag, 07.02. 09.00 – 16.45 Mittwoch, 11.02. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 18.02. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch, 18.03.15 19.00 – 21.15 Samstag, 21.03. 09.00 – 16.45 Mittwoch, 25.03. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 01.04. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 15.04.15 19.00 – 21.15 Mittwoch, 22.04. 19.00 – 21.15 Samstag, 25.04. 09.00 – 16.45 Mittwoch, 29.04. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 21.02. 10.00 – 17.45	Barbara David

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 16.02.2015!		
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Montag, 16.02.15 19.00 – 21.15 Montag, 23.02. 19.00 – 21.15 Montag, 16.03. 19.00 – 21.15 Samstag, 11.04. 10.00 – 15.00 Montag, 20.04. 19.00 – 21.15 Montag, 04.05. 19.00 – 21.15 Montag, 18.05. 19.00 – 21.15	Astrid Römelt Kerstin Giesa
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 27.05.2015	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 2

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Samstag, 11.04.15 10.00 – 15.00 Dienstag, 14.04. 19.00 – 21.15 Dienstag, 21.04. 19.00 – 21.15 Samstag, 25.04. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Samstag, 20.06.15 10.00 – 15.00 Dienstag, 23.06. 19.00 – 21.15 Dienstag, 07.07. 19.00 – 21.15 Samstag, 11.07. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Dienstag, 08.09.15 19.00 – 21.15 Dienstag, 15.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 22.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 06.10. 19.00 – 21.15 Samstag, 10.10. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 30.05. 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 07.05.2015!		
Praxisberatung/Supervision Gruppe 1 und Gruppe 2	Donnerstag, 07.05.15 19.00 – 21.15 Donnerstag, 21.05. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 04.06. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 18.06. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 02.07. 19.00 – 21.15 Samstag, 05.09. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 01.10. 19.00 – 21.15	Margrit Wunderlich Hannelore Weskamp
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 03.11.2015	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 3

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Mittwoch, 02.09.15 19.00 – 21.15 Mittwoch, 09.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 19.09. 10.00 – 17.45 Mittwoch, 23.09. 19.00 – 21.15	Birgitte Gottwaldt
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Samstag, 07.11.15 10.00 – 15.00 Mittwoch, 11.11. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 18.11. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 25.11. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 02.12. 19.00 – 21.15	Birgitte Gottwaldt
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 13.01.15 19.00 – 21.15 Mittwoch, 20.01. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 27.01. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 03.02. 19.00 – 21.15 Samstag, 06.02. 10.00 – 17.45	Birgitte Gottwaldt
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 10.10.15 10.00 – 17.45	Barbara David

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 16.09.2015!		
Praxisberatung/Supervision Gruppe 1	Mittwoch, 16.09.15 19.00 – 21.15 Mittwoch, 30.09. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 14.10. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 04.11. 19.00 – 21.15 Samstag, 28.11. 10.00 – 15.00 Mittwoch, 09.12. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 06.01.16 19.00 – 21.15	Petra Sohst-Westphal
Praxisberatung/Supervision Gruppe 2	Mittwoch, 16.09.15 19.00 – 21.15 Mittwoch, 14.10. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 04.11. 19.00 – 21.15 Samstag, 28.11. 10.00 – 15.00 Mittwoch, 09.12. 19.00 – 21.15 Samstag, 09.01.16 19.00 – 21.15	Gabriele Derda
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 09.02.2016	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 4

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen	
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Montag, 02.11.15	19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
	Montag, 09.11.	19.00 – 21.15	
	Samstag, 14.11.	10.00 – 15.00	
	Montag, 16.11.	19.00 – 21.15	
	Montag, 23.11.	19.00 – 21.15	
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Samstag, 16.01.16	10.00 – 15.00	Manfred Dreschke
	Montag, 18.01.	19.00 – 21.15	
	Montag, 01.02.	19.00 – 21.15	
	Montag, 08.02.	19.00 – 21.15	
	Montag, 15.02.	19.00 – 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Montag, 04.04.16	19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
	Montag, 11.04.	19.00 – 21.15	
	Montag, 18.04.	19.00 – 21.15	
	Montag, 25.04.	19.00 – 21.15	
	Samstag, 30.04.	10.00 – 15.00	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 02.04.16	10.00 – 17.45	Marlene Dettmann

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 30.11.2015!			
Praxisberatung/Supervision Gruppe 1 und Gruppe 2	Montag, 30.11.15	19.00 – 21.15	Gabriele Derda
	Montag, 07.12.	19.00 – 21.15	
	Montag, 11.01.16	19.00 – 21.15	Kerstin Giesa
	Montag, 25.01.	19.00 – 21.15	
	Samstag, 20.02.	10.00 – 15.00	
	Montag, 29.02.	19.00 – 21.15	
	Montag, 21.03.	19.00 – 21.15	
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.		
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 10.05.2016		NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

II. Kinderschutz und Kinderrechte: Angebote für Kindertagspflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Pflichtthema 205	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls• Kinder haben Rechte• Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit• Den Handlungsbedarf einschätzen• Unterstützung für sich selbst organisieren• Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen
Kursleitung:	Angela Jaeger
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	Donnerstag, 19.02., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 21.02.2015 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 402	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Rathaus) 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 11.04.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 608	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Marlene Dettmann
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 20.06. 2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 906	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Marlene Dettmann
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 12.09.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 1105	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag 14.11.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

III. Praxisberatung / Supervision

Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und eine pädagogische Ausbildung haben

Praxisberatung / Supervision dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Anforderungen in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller Atmosphäre werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet.

Angebot **Nr. 202**

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Tagespflegebörse Eimsbüttel, Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18a, 20144 Hamburg

Termine und Zeit: montags, 09.02., 23.02., 16.03., 18.00 – 20.15 Uhr, Samstag, 28.03., 10.00 – 15.00 Uhr, montags, 13.04., 27.04. und 18.05.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 24

Angebot **Nr. 401**

Kursleitung: Daniela Dölle

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg (Rathaus Raum 2)

Termine und Zeit: mittwochs, 08.04., 22.04., 18.00 – 20.15 Uhr, Samstag, 25.04., 10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 06.05., 20.05., 03.06. und 17.06.2015, 18.00 – 20.15 Uhr

Stunden: 24

Angebot **Nr. 604**

Kursleitung: Petra Sohst-Westphal

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: dienstags, 09.06., 16.06., 30.06., 14.07., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 29.08., 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags, 08.09., und 22.09.2015 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 24

Angebot **Nr. 901**

Kursleitung: Karin Aust

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 05.09., 10.00 – 15.00 Uhr, donnerstags, 17.09., 24.09., 01.10., 08.10., 05.11. und 12.11.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 24

Angebot **Nr. 1101**

Kursleitung: Astrid Römelt

Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg

Termine und Zeit: montags, 02.11., 09.11., 23.11., 07.12.2015, 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 09.01.2016, 10.00 – 15.00 Uhr, montags, 18.01. und 01.02.2016, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 24

2. Grundqualifizierung Teil 2 – Themen eigener Wahl

I. Praxisberatung / Supervision in einer *offenen* Gruppe

Tagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch mit anderen Tagespflegepersonen, um den Tagespflegealltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.

Das offene Angebot Praxisberatung/Supervision bietet hier eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

Kursleitung:	Supervisoren/Supervisorinnen und Praxisberater/Praxisberaterinnen
Termine, Zeit und Ort:	Die Termine, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse oder bei der zentralen Anmeldestelle für das Hamburger Qualifizierungsprogramm. Auskunft/Telefon: 42863-5206. Die Beratung wird drei- oder vierwöchentlich angeboten und findet außerhalb der Hamburger Ferienzeiten statt.
Stunden:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereit sein, an dem Beratungsangebot im Umfang von mindestens 24 Unterrichtsstunden teilzunehmen.
Hinweise und Anmeldung:	Teilnehmen können Tagesmütter und -väter, die mindestens ein Kind betreuen, die Grundqualifizierung von 180 Unterrichtsstunden abgeschlossen haben und die bereits die Entgeltstufen 2 oder 3 erhalten. Ebenso teilnehmen können Tagespflegepersonen, die sich für die neue Aufstiegsfortbildung (KTP-A) angemeldet haben und 48 Unterrichtsstunden Supervision absolvieren müssen. Hier zählt die Teilnahme als Leistungsnachweis. Durch die Wahrnehmung des Supervisionsangebotes erfüllen Tagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung aus der Anforderung in der Kindertagespflegeverordnung. Das Beratungsangebot zählt nicht als Leistungsnachweis für das Hamburger Qualifizierungsprogramm im Rahmen der 180 Stunden Grundqualifizierung. Dort erfolgt die Praxisberatung/Supervision in einer anderen Organisationsform. Die Beratungsgruppen werden angeboten, wenn es ausreichend Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt. Im Bedarfsfall erfolgt die Gruppenzusammenstellung auch mit Tagespflegepersonen aus allen Hamburger Bezirken. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle, SPfZ und melden Sie sich dort auch an.

Angebot **Nr. 204**

Kursleitung:	Renate Groß
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	donnerstags, 19.02., 12.03., 18.30 – 20.45 Uhr, Samstag, 28.03., 10.00 – 15.00 Uhr, donnerstags, 09.04., 23..04., 30.04. und 21.05.2015
Stunden:	24

Angebot **Nr. 405**

Kursleitung:	Gabriele Derda
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 18.04., 10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 29.04. und 06.05., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 30.05., 10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 17.06. und 24.06.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	24

Angebot	Nr. 904
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg (Rathaus Raum 2)
Termine und Zeit:	montags, 07.09., 05.10., 02.11., 30.11.2015 und 11.01., 15.02., 21.03., und 18.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	24

II. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Thema 206	Großtagespflegestellen als GbR gemeinsam organisieren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an? • Die rechtlichen Rahmenbedingungen • Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen Kooperationspartnern • Finanzierungskonzepte erstellen
Kursleitung:	Isgard Rhein
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	donnerstags, 19.02. und 26.02.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6

Thema	Mit Haken und Ösen: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Entwicklungen und Grundlagen der Steuerberechnung • Das Anmeldeverfahren • Grundlagen der Renten- und Sozialversicherungspflicht
Kursleitung:	Isgard Rhein
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Kurs 302:	donnerstags, 19.03. und 26.03.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Kurs 1109:	donnerstags, 19.11. und 26.11.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6

Thema	Buchführung leicht gemacht
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der einfachen Buchführung • Einnahmen und Ausgaben mit dem PC oder handschriftlich dokumentieren • Was lohnt wann? Der Ansatz der Betriebskostenpauschale oder die Einzelauflistung von Ausgaben • Unterlagen archivieren und für die Steuerklärung aufbereiten
Kursleitung:	Ralph Kühne
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Kurs 403:	dienstags, 14.04. und 21.04.2015, 18.30 – 21.15 Uhr
Kurs 909:	dienstags, 22.09. und 29.09.2015, 18.30 – 21.15 Uhr
Stunden:	7

Thema 404	Unfallverhütung in der Kindertagespflege
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ist versichert? • Sicherheit in Haus und Garten: Worauf muss geachtet werden? • Aufsichtspflicht
Kursleitung:	Britta Muß, Landesunfallkasse
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termin und Zeit:	Mittwoch, 15.04.2015, 18.30 – 21.30 Uhr
Stunden:	4
Thema 601	Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Miteinander arbeiten: Aufgaben klären, Absprachen treffen, schwierige Situationen meistern • Arbeitsabläufe und Aufgabenteilung im Team • Regeln für eine gelingende Zusammenarbeit • Konzept, Außendarstellung und Elternarbeit
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Elternschule, Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20144 Hamburg
Termin und Zeit:	Samstag, 06.06.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis	Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Tagespflegepersonen, die bereits in Großtagespflegestellen zusammen arbeiten.
Thema	Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren
Inhalt:	<p>Im Vordergrund der kurzen Workshops steht die gemeinsame Sichtweise auf ein Thema, das für alle Beteiligten eine Herausforderung ist. Gute Lösungen für das Thema Vertretung brauchen den Dialog aller Beteiligten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was wünschen sich Kinder und Eltern von einer Vertretung? • Die Betreuungssicherheit der Kinder als Qualitätsmerkmal einer Kindertagespflegestelle • Gute Vertretungsmodelle: welche passen zu mir? • Informationen und Tipps zur Finanzierung und Antragstellung für eine Vertretungsperson
Kursleitung:	Heike Meyer Jungclaussen, Meike Mundkowski
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Kurs 602:	Samstag, 06.06.2015, 13.30 – 16.45 Uhr
Kurs 1110:	Samstag, 21.11.2015, 13.30 – 16.45 Uhr
Stunden:	4
Thema 1104	Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Bin ich als Tagespflegeperson versichert? • Wie bin ich versichert? • Welche Schäden übernimmt die Versicherung? Rechtliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung • Schadensformen der Haftpflichtversicherung
Kursleitung:	Axel Neb
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termin und Zeit:	Dienstag, 10.11.2015, 18.30 – 20.45
Stunden:	3

III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Thema 201	Profil zeigen: Tagesmütter und Tagesväter optimieren ihre pädagogische Konzeption
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das persönliche Betreuungsangebot qualifiziert beschreiben• Grundlagen für die Erarbeitung von pädagogischen Konzepten• Konzepte entwickeln, gliedern und schreiben
Kursleitung:	Margrit Wunderlich, Dieter Gerber
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	samstags, 07.02. und 21.02.2015, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	12
Hinweis:	Das Angebot ist so aufgebaut, dass die Kindertagespflegepersonen im Kurs einen Konzeptionsentwurf entwickeln können. Die Kurs richtet sich besonders an Tagesmütter und -väter, die dabei sind, ein Konzept zu erarbeiten und/oder es weiterentwickeln möchten.
Thema 203	Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die W-Fragen in der Öffentlichkeitsarbeit: Wer bin ich? Was macht mich als gute Tagesmutter aus? Was biete ich an? Wie und für wen biete ich es an?• Adressaten verstehen: Was erwarten Mütter und Väter von einer guten Tagesmutter und einem guten Tagesvater?• Inhalte und Formate finden: Was muss ich meinen künftigen „Kunden“ über mich mitteilen?• On- und offline-Medien erstellen: Tipps und Tricks zu Text, Gestaltung und Druck
Kursleitung:	Petra Bäurle, Image- und Kommunikationsstrategien GmbH
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 14.02.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Eigene Flyer und Flyerentwürfe bitte mitbringen
Thema 406	Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Sich selbst und die Tagespflegearbeit wertschätzen• Eigene Bedürfnisse wahrnehmen• Balance finden im Spannungsfeld zwischen Verpflichtungen und Autonomie• Übungen und Anregungen für den Alltag
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 18.04.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 409	Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Durch Yoga und Meditation Entspannung im Alltag finden• Kundalini-Yoga: Klassische Meditationen und Entspannungsübungen• Yoga im Tagespflegealltag
Kursleitung:	Marianne Franken
Ort:	Elternschule, Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 20.04. und 04.05.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6

Thema 1106

Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden!

Inhalt: Im Alltag der Kindertagespflege gibt es viele Möglichkeiten in Stress zu geraten. Neben einer kurzen Einführung in die „Stresstheorie“ liegt der Schwerpunkt des Kurses bei der praktischen Gestaltung des eigenen Stressmanagements:

- Meine Stressoren und ich...
- Was sind Stressreaktionen und sind sie vermeidbar?
- Praktische Wege im Umgang mit dem Alltagsstress
- Entspannungsverfahren für sich kennenlernen und für den Einsatz mit den Kindern vorbereiten

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 14.11.2015, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

IV. Erziehung, Bildung und Betreuung

Thema **Portfolio: Ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung**

Inhalt: Die gezielte Beobachtung ist wichtig, um das Kind in seiner Individualität kennen zu lernen, und um seine Vorlieben, Stärken und Besonderheiten wahrzunehmen. Sie ist die Basis für die Förderung der kindlichen Entwicklung! Um als Tagesmutter und -vater die vielfältigen Beobachtungen festzuhalten, bedarf es der Dokumentation dieser Wahrnehmungen von Wort, Bild und Ton: z.B. in einem Portfolio.

- Ziel und Sinn der Arbeit mit der Portfoliotechnik
- Beobachtung und Dokumentation im Tagespflegealltag: der Unterschied zwischen hinschauen und beobachten
- Portfolioprxaxis: Wie mache ich es? Was kommt in die Sammelmappe?

Kursleitung: Evelyn Inselmann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 207: Samstag, 21.02., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 26.02.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Kurs 1103: Samstag, 07.11., 10.00 – 15.00 Uhr und Dienstag, 10.11.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Thema 301 **Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern**

Inhalt:

- Entwicklung und Förderung der Sinneswahrnehmung von Kindern
- Die eigene Sinnesentwicklung erkennen: praktische Übungen
- Spielerische Mittel zur Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern

Kursleitung: Dr. med. Elke Brüning

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: mittwochs, 18.03., 25.03. und 01.04.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

:

Thema 303 **Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder**

Inhalt:

- Die Selbstbildung von Kindern
- Die Voraussetzungen für Selbstbildungsprozesse
- Die Begleitung durch die Erwachsenen
- Welche Materialien braucht das Kind?
- Die Gestaltung der räumlichen Umgebung
- Praktische Beispiele und Fallbesprechungen

Kursleitung: Marion Tielemann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 21.03.2015, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 304 **Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern**

Inhalt:

- Mit dem Herzen sprechen
- Beobachten und nicht bewerten
- Empathie ist machtvoll
- Wenn der Ärger kommt
- Meine Haltung zu den Kindern: Wertschätzung und Anerkennung zeigen

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 21.03.2015, 10.00 – 17.45

Stunden: 9

Thema 309 **Brücken bauen zwischen zwei Sprachen: Sprachförderung für mehrsprachig aufwachsende Kinder**

Inhalt: Sprachbildung und Sprachförderung setzt eigenes Nachdenken und Entscheidungen darüber voraus, welche sprachlichen Fähigkeiten bei Kindern wie gefördert werden sollen und können.
Schwerpunkthemen:

- Modelle des Erst- und Zweitspracherwerbs, ihre Unterschiede und ihre Bedeutung für die Praxis
- Die Bedeutung der „Erstsprache“ für die Sprachentwicklung und deren Förderung
- Das mehrsprachige Lebensumfeld der Kinder berücksichtigen: von der Theorie zur Praxis

Kursleitung: Susan Lange, Sprachpädagogin

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 28.03., 10.00 – 15.00 Uhr und Montag, 13.04.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Tagesmütter und -väter in Großtagespflegestellen sind auch angesprochen

Thema **Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern: Was gibt's Neues für das Alter von 0-3 Jahren?**

Inhalt: Die aktuellen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, der Bindungs- und Hirnforschung werden vorgestellt und reflektiert. Dabei stehen Fragen und Antworten im Vordergrund, wie es gut gelingen kann diese Erkenntnisse in den Tagespflegealltag zu integrieren. Die Vorstellung von Fallbeispielen aus der Tagespflegepraxis ist erwünscht. Weitere Themen:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen auffrischen
- Wie Kinder (denken) lernen – Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Von guter Beziehung zu sicherer Bindung – wie kann es gelingen?

Kursleitung: Kathie Sasse

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 408: Samstag, 18.04., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 23.04.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Kurs 1004: Samstag, 10.10., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 15.10.2015, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Thema 407 **Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern**

Inhalt: Die Konfliktbewältigung im Alltag der Kindertagespflege ist ein aufregendes und anregendes Dauerthema sowie eine tägliche und immer wieder neue Herausforderung für Tagesmütter und -väter.
Schwerpunkthemen:

- Jedes Kind hat seine eigene Wirklichkeit: Was ist wahr und wer hat Recht?
- Die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Angst und Wut
- Begegnungen mit Streittypen
- Regeln: Streiten will gelernt sein
- Schlichten statt richten: Die Rolle der Erwachsenen
- Gemeinsam Lösungen finden

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 18.04.2015, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 410	Die emotionale Intelligenz der Kinder fördern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Starke Wut und große Freude: Kindergefühle sind intensiv • Das Zusammenspiel von emotionaler Entwicklung und sozialen Fähigkeiten • Besonderheiten der kindlichen Gefühlswelt: Gefühle kennen, Gefühle benennen • Mit spielerischen Methoden emotionales Wissen fördern
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	Dienstag, 21.04., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 25.04.2015, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9
Thema 603	Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten: Ist das noch normal?
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Kindliche Entwicklung und ihre Besonderheiten • Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich? • Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten • Unterstützungswege: Information und Organisation
Kursleitung:	Ruth Enste
Ort:	Haus Mignon, Sternstraße 106, 20357 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 08.06., 15.06. und 22.06.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 607	Bei uns ist alles anders! Pädagogischer Alltag mit Kindern aus anderen Kulturen
Inhalt:	<p>Die Förderung von Kindern aus anderen Kulturen stellt Tagesmütter und -väter immer wieder vor neue, unbekannte und fremde Herausforderungen. Die Bewältigung dieser Aufgabe ist dann besser zu leisten, wenn die eigene Rolle und das Selbstverständnis als Tagespflegeperson geklärt sind. Dazu gehört, die eigenen Werte und Vorurteile zu kennen und bereit zu sein, sie zu reflektieren. Und: Vereinbarungen mit den Kindeseltern auszuhandeln, wie die Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder gelingen kann. Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuchen einander zu verstehen – wie mit Eltern kooperieren und Gespräche führen? • Die Familienkultur bestimmt die Erziehungsmuster und -stile: In Deutschland und anderswo – wie lässt sich in der Praxis damit umgehen? • Bei uns sind alle gleich und die Kinder stehen im Mittelpunkt? Jungen und Mädchen: Der Umgang mit speziellen Themen • Die eigenen Werte und pädagogischen Haltungen leben und kulturelle Vielfalt anerkennen. Wie kann das gehen?
Kursleitung:	Latifa Kühn
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 13.06., 10.00 – 17.45 Uhr und Donnerstag, 18.06.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	12

Thema 609

Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag

- Inhalt:
- Wickeln und Essen in gutem Kontakt
 - Anziehen in ruhiger Gelassenheit
 - Das zur Ruhe kommen und das Einschlafen unterstützen:
Wie kann es gehen?
 - Babys und Kleinkinder: anfassen, halten, tragen, hinlegen, sich als Bezugsperson mit ihnen gemeinsam bewegen

Kursleitung: Martin Sievers

Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 20.06.2015, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Hinweise: Bringen Sie bitte eine bewegliche Puppe/ein Stofftier, Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mit.

Thema 902

Wie sag ich´s den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen

- Inhalt:
- Beobachtung praktisch: sortieren, in Worte fassen und sich schriftlich ausdrücken
 - Wie wird es gesagt: Der große Einfluss „kleiner Worte“
 - Die Praxis hilfreicher Formulierungen: Die eigene Sicht auf das Kind darstellen
 - Wie sag ich´s, dass Eltern die Beschreibung gut annehmen können?
 - Der Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen: Als Eltern sehen wir das aber ganz anders!

Kursleitung: Gudrun Schulz

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 05.09.2015, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 903

„Sag doch endlich mal...“: Stolpersteine in der ein- und mehrsprachigen Kindesentwicklung

- Inhalt:
- Im Zuge der Sprachentwicklung ihrer Kinder bekommen Eltern manchmal zu hören: „Das wächst sich raus“. Die Praxis zeigt, dass durch eine solche Einschätzung dann wichtige Zeitphasen und Etappen, in denen eine Sprachförderung angebracht gewesen wäre, verpasst werden. Im Kurs erfahren Sie, wie die Begleitung der kindlichen Sprachentwicklung gut gelingen kann:
- Modelle der Sprachentwicklung und Unterstützungsmöglichkeiten
 - Unterschiede: Abweichungen, Indikatoren für eine Therapie und was ist „normal“ in der Sprachentwicklung?
 - Besonderheiten bei Mehrsprachigkeit: Vor- und Nachteile

Kursleitung: Sina Kauert

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 05.09., 10.00 – 15.00 Uhr und Montag, 14.09.2015, 18.30 – 20.45 Uhr

Stunden: 9

- Thema 905 **Schulkinder in der Kindertagespflege: Wie kann ein passender Betreuungsrahmen organisiert werden?**
- Inhalt: Die Veränderung in der Schullandschaft, die Themen Inklusion und ganztägige Betreuung sind gravierend. Sie bringen unterschiedliche Herausforderungen für die Schulkinder und für die Kindertagespflege mit sich. Im Kurs geht es um aktuelle Informationen und darum, eigene Schwerpunkte und Spielräume in den vorgegebenen Rahmenbedingungen zu finden und zu nutzen.
- Schule im Wandel: Neue Entwicklungen
 - Was können Schulkinder in der Kindertagespflege gut gebrauchen?
 - Zusammenarbeit zwischen Tagespflege, den Eltern und der Schule: Ein Bermuda-Dreieck?
 - Und wenn es kriselt? Tipps und bewährte „Arrangements“ für den Alltag mit Schulkindern
- Kursleitung: Daniela Dölle
Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Termine und Zeit: Mittwoch, 09.09., 18.00 – 20.15 Uhr und Samstag, 19.09.2015, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden: 9
- Thema 911 **Sexualpädagogik – psychosexuelle Entwicklung von 0 – 6 Jahren**
- Inhalt: Eine körper- und sexualfreundliche Erziehung stärkt Kinder in ihrem Körpergefühl, ihrem Selbstvertrauen und schafft so eine Basis für ein gesundes Aufwachsen. Die Anlässe und Situationen, in denen Fragen nach Sexualität, Schwangerschaft und Geburt auftauchen, sind zahlreich. Schwieriger ist es, Kindern wahrheitsgemäße Antworten zu geben. Themen:
- Grundlagen psychosexueller Entwicklung
 - Feinfühlig sein: Für kindgerechte Fragen angemessene Worte wählen
 - Andere Kulturen andere Normen: Alle Kinder sind doch gleich?
 - Im Tagespflegealltag eigene Maßstäbe für sexualpädagogisches Handeln finden
- Kursleitung: Christina Witz, Helge Jannink
Ort: 1. Termin: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
2. Termin: Familienplanungszentrum, Bei der Johanniskirche 20, 22767 Hamburg
Termine und Zeit: samstags, 26.09., 10.00 – 16.00 Uhr und 10.10.2015, 10.00 – 13.00 Uhr
Stunden: 9
- Thema 912 **Grenzen setzen können: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein**
- Inhalt:
- Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
 - Eigene Grenzen erleben, akzeptieren und setzen
 - Kinder erfahren Wachstum und Entwicklung durch die Erfahrung von Begrenzung
- Kursleitung: Birgit Kaiser
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: mittwochs, 30.09., 07.10. und 14.10.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9
- Thema 1001 **ADHS / ADS: Zappelphilip oder Hans Guck-in-die-Luft?**
- Inhalt:
- Begriffsklärungen
 - Ursachen: Beurteilungs- und Bewertungshilfen
 - Handlungsmöglichkeiten und Umgangswege im Alltag
- Kursleitung: Birgit Ebers-Gößling
Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
Termine und Zeit: donnerstags, 01.10., 08.10. und 15.10.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9

Thema 1006 **Sprachliche Entwicklungswege begleiten**

- Inhalt: Bildungsarbeit und Sprachförderung in der Kindertagespflege bedeuten, die Einzigartigkeit von Kindern zu respektieren, ihre individuellen Entwicklungswege zu unterstützen und das Tagespflegekind mit individuellen Bildungsangeboten zu fördern. Schwerpunktthemen:
- Sprachentwicklung als Prozess und Teil der kindlichen Entwicklung
 - Individuelle Entwicklungswege wahrnehmen und unterstützen
 - Bildungsangebote und Interessen der Kinder zusammenbringen
 - Hilfsmittel: Mit Entwicklungstabellen und Orientierungsleitfäden gezielt beobachten
- Kursleitung: Susan Lange, Sprachpädagogin
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 31.10., 10.00 – 15.00 Uhr und Montag, 16.11.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9

Thema 1108 **„Piep, piep, piep, als Kinder und Erwachsene haben wir uns (eben nicht) alle lieb ...: Anregungen zum konstruktiven Umgang mit Ärger und Aggressionen**

- Inhalt: Aggression ist eine notwendige und menschliche Verhaltensweise, die neben anderen im Verhaltensrepertoire vorhanden sein sollte, wenn ein kleiner oder großer Mensch in der Welt bestehen will. Ziel unserer pädagogischen Bemühungen sollte sein, mit Aggressionen umgehen zu lernen, nicht sie zu unterdrücken. Wie lassen sich nun dafür angemessene Formen entwickeln? Themenschwerpunkte:
- Feinfühligkeit fördert die Selbstregulation der Kinder
 - Empathie entwickeln
 - Eigene Gefühle: Darf ich auch meine Wut fühlen, wenn die Kinder kratzen und beißen?
 - Grenzen erkennen und setzen
 - B.A.S.E. Babywatching – ein Interaktionsverfahren zur Vorbeugung und Beeinflussung von Angst und Aggressionen
- Kursleitung: Birgit Klengel
Ort: Kindertagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 14.11., 10.00 – 15.00 Uhr und Freitag, 27.11.2015, 18.30 – 20.45 Uhr
Stunden: 9

V. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

- Thema 101 **Anregungen zum kreativen Basteln mit „wertlosem“ Material**
- Inhalt:
 - Bastelangebote und Geschichten für Feste und alle Jahreszeiten
 - Entwicklung von Spielaktivitäten, durch die die Kinder in andere Rollen schlüpfen können
 - Erkennen der Bedeutung des kreativen Umgangs mit Alltagsprodukten für die Bildung und die Entwicklung des Kindes

Bitte bringen Sie sich eine Schere, die auch Pappe schneidet und Universalkleber wie Uhu mit!
- Kursleitung: Sabine Moritz
- Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
- Termine und Zeit: donnerstags, 29.01., 05.02. und 12.02.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 305 **Musik macht klüger! Ein Basis-Musiktraining auch für „Unmusikalische“**
- Inhalt:
 - Basistraining von Grundrhythmen mit der Stimme, den Händen und den Füßen
 - Lieder und Tänze aus verschiedenen Kulturen mit einfachen Instrumenten begleiten
 - Musik als ganzheitliche Förderung für Kinder erleben und verstehen
- Kursleitung: Konrad Thömmes
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 21.03., 11.00 – 16.00 Uhr und Mittwoch, 25.03.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 307 **Wir spielen Theater mit Kindern im Vor- und Grundschulalter**
- Inhalt: Kinder spielen für ihr Leben gern. Sie experimentieren ausdrucksstark mit ihrer Mimik und Gestik. Auch durch ihre Lust am „Verkleiden“ lassen sie sich gut für ein „angeleitetes“ Theaterspiel gewinnen.
- Einblicke in das „Handwerk“ des Schauspiels und den Nutzen für die Kinder
 - Wie Kinder ihre „richtige“ Rolle finden
 - Stücke erfinden und Stücke erarbeiten
 - Praxis: Übungen, Spielideen suchen, finden und auf die Bühne bringen
- Kursleitung: Sonja Böhm
- Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 28.03.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
- Stunden: 9

Thema 308	Kinder in der Medienwelt: Den Kindercomputer gibt es zum 2. Geburtstag?
Inhalt:	<p>Was fasziniert Kinder an Medien? Sollen Vorschulkinder schon an den Computer? Wie lassen sich moderne Medien als Spiel- und Lernwerkzeuge einsetzen? Die Teilnehmerinnen im Kurs erhalten in Form von Ideen und Methodenbausteinen vielseitige Anregungen zum kreativen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit. Als „Arbeitsgeräte“ kommen Computer, Fotoapparat und Mikrophon zum Einsatz. Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine kleine Theorie zum Thema „computern, schon im Kindergarten: Wie gehen Kinder mit Medieninhalten um? Wie wirken Medien? • Arbeitseinheiten zu den Themen: Audioarbeit mit Kindern und der Einsatz der digitalen Fotokamera in der pädagogischen Arbeit • ... und wie wir das hin?: Ideen, Tipps und Anregungen zur medienpädagogischen Arbeit.
Kursleitung:	Olivia Förster, Mareike Thumel
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 28.03.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich
Thema 501	Blumen, Vögel, Sonnenschein: Die Natur erwacht
Inhalt:	<p>Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet gerade kleinen Kindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Die Elemente Wasser und Erde, der Erlebnisraum Wald mit seinen vielfältigen Lebensformen und Begegnungen mit Tieren stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Weitere Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele und Aktionen zum Naturerleben: verstecken und entdecken • angeleitete Tierbeobachtungen (wir bauen ein Regenwurmbeobachtungsglas) • die Natur ins Haus geholt • kreatives Gestalten mit Naturmaterialien • Anregungen: Aus dem Kurs direkt in den Kindertagespflegealltag
Kursleitung:	Dr. Katharina Henne
Ort:	Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 30.05.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Die gesamte Fortbildung findet sowohl in der Kinderforscherwerkstatt als auch auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.
Thema 605	Musik macht klüger II! Ein Kreativsamstag für Teilnehmerinnen des Basistrainings
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Musikthemen und Ideen mitbringen und umsetzen • Instrumente und Körper: eine Einheit zum Musizieren • News und Erlerntes optimieren
Kursleitung:	Konrad Thömmes
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 13.06.2015, 11.00 – 16.00 Uhr
Stunden:	6

- Thema 606 **Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönschrift übt**
- Inhalt:
 - Zur Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung
 - Motorik ist ein wichtiger Bereich in der Frühförderung
 - Der Wahrnehmungsbaum von Rega Schaeffgen
 - Lebendiges Lernen in der Praxis der Kindertagespflege
- Kursleitung: Birgit Kaiser
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 13.06.2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 907 **Wohlfühloasen in der Kindertagespflege: Grundlagen der Raumgestaltung und Spielzeugauswahl**
- Inhalt: Eine bewusste Raumgestaltung und Spielzeugauswahl sind für das Erleben und die Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung. Einrichtung und Ausstattung sollten Kindern eine Atmosphäre von Geborgenheit vermitteln und sie zu eigenen Aktivitäten einladen. Mit einer gezielten Auswahl von Spielformen und –materialien kann die kindliche Entwicklung individuell gefördert werden.
 - Räume: altersspezifisch und bedürfnisorientiert einrichten. Wie kann das gehen und was brauche ich dazu?
 - Spielformen im Zusammenhang der kindlichen Entwicklung
 - Spielzeug (vorgefertigte Gegenstände zum Zweck des Spielens) und Spielmaterial (Naturmaterial, Recyclingmaterial, Alltagsgegenstände)
 - Fantasievolle Tipps, anregende Beispiele und Hinweise für die Erkundung und Optimierung der eigenen Räume
- Kursleitung: Birgit Kaiser
- Ort: Der Kurs findet in einer Kindertagespflegestelle statt. Der genaue Ort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.
- Termine und Zeit: Samstag, 12.09.2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 910 **Ausdrucksmalen: wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können**
- Inhalt:
 - Ausdrucksmalen als Prozess: Eine theoretische und praktische Einführung
 - Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit des Kindes
 - Die Bilder mit Kindern besprechen
 - Rahmenbedingungen: Was wird gebraucht für das Malen?
- Kursleitung: Paula Redhead
- Ort: Kinder und Kunst, Mottenburger Straße 3, 22765 Hamburg
- Termine und Zeit: Freitag, 25.09., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 26.09.2015, 10.00 – 15.00 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Es sind keine Vorkenntnisse für das Malen erforderlich.
-
- Thema 1002 **Lieder für die Kleinsten**
- Inhalt:
 - Bedeutung von Musik, Gesang und Rhythmus für die kindliche Entwicklung
 - Eigene Erfahrungen mit Melodie und Rhythmus
 - Kinderlieder für Kinder von 0-5 Jahren
 - Anregungen und Angebote für Kinder: Kinderlieder im Jahreslauf
- Kursleitung: Maria Willner
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: donnerstags, 01.10., 08.10. und 15.10.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9

Thema 1003	Wenn der Trommelbär tanzt
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Rhythmus fördern die kindliche Entwicklung • Anregungen für Lieder und Spiele: Musik im Jahreslauf • Einfache Klanginstrumente herstellen
Kursleitung:	Peter Simon
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 10.10.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Bewegungsfreundliche Bekleidung und Schuhwerk wird empfohlen. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, eine Trommel mit. Für die Erstellung von Trommelschlägeln entstehen Kosten im Umfang von 5 Euro.
Thema 1005	Von Blättern, Igel und Äpfeln
Inhalt:	<p>Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet gerade kleinen Kindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Die Elemente Wasser und Erde, der Erlebnisraum Wald mit seinen vielfältigen Lebensformen und Begegnungen mit Tieren stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Weitere Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele und Aktionen zum Naturerleben: verstecken und entdecken • angeleitete Tierbeobachtungen (wir bauen ein Regenwurmbeobachtungsglas) • die Natur ins Haus geholt • kreatives Gestalten mit Naturmaterialien • Anregungen: Aus dem Kurs direkt in den Kindertagespflegealltag
Kursleitung:	Dr. Katharina Henne
Ort:	Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 17.10.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Die gesamte Fortbildung findet sowohl in der Kinderforscherwerkstatt als auch auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.
Thema 1102	„Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ – Zur besonderen Bedeutung des kindlichen Spiels im Tagespflegealltag
Inhalt:	<p>Das Spiel im engeren Sinn ist die zentrale Betätigung eines Kindes, mit der es Kontakt zu seiner Umwelt aufnimmt. Kinder können überall und zu jeder Zeit spielen. Über das Spielen entwickeln sie sich, sammeln Erfahrungen, verarbeiten Eindrücke und Erlebnisse. Kinder erwerben praktisch nebenher und unbewusst eine Menge an Wissen und sozialen Fähigkeiten: Sie lernen spielerisch. Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neues aus der Hirnforschung • Kleine Theorie des Spiels • Freies und angeleitetes Spiel • Rolle der Tagespflegeperson • Altersgerechte Spielanregungen und nützliches Spielzeug
Kursleitung:	Marion Nilgens-Masuch
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 07.11.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

Thema 1107

Kleine Forscher: Jetzt wird`s spannend

Inhalt: Kinder sind von Natur aus neugierig und stehen Wissenschaft und Technik vorurteilsfrei gegenüber. Experimentieren fördert nicht nur die Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene. Sozialkompetenz und Feinmotorik werden angeregt, Selbstbewusstsein und innere Stärke erfahren einen Zugewinn. Schwerpunktthema des Workshops sind praktische Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen:

- Neues an sich selbst entdecken: Wie stehe ich zu Naturwissenschaften?
- Mein Bild vom Kind als Forscher
- Einfache Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen:
Auf Entdeckungsreise gehen
- Materialbeschaffung: „kost-fast-nix-Material“

Kursleitung: Archimedes e.V.: Delia Ramcke, Thorsten Wenzel

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termin: Samstag, 14.11.2015, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Bitte achten Sie auf experimentiergerechte Kleidung

VI. Gesundheit und Ernährung

Thema 306	Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Milch- und Beikosternährung: Lebensmittelauswahl, Allergieprävention, Fertig- und/oder selbstzubereitete Kost• Empfehlungen zur Kleinkinder- und Kinderernährung: optimierte Mischkost, vegetarische Ernährung, Zwischenmahlzeiten, geeignete Getränke• Umgang mit Lebensmitteln und Lebensmitteleinkauf: Bio-Produkte, Zutatenlisten, Kinderlebensmittel, Umgang mit Fast Food• Erziehung zu einer gesunden Ernährung: Vorbildfunktion, Obst und Gemüse attraktiv machen, Tipps für den Umgang mit „schlechten“ Essern, Rezepte
Kursleitung:	Pamela Koch
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	mittwochs, 25.03. und 01.04.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema 610	Das verträgt mein Kind nicht! Vom Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Was macht den Unterschied bei Allergien und Unverträglichkeiten bei Nahrungsmitteln?• Wissen und Mitteilen: mit Kindern und Eltern sprechen• Einkaufen, Kennzeichnung der Lebensmittel, Zubereitung
Kursleitung:	Johanna Wack
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 20.06., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 25.06.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 908	Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen!
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die optimierte Mischkost• Portionsgrößen und Kindesalter: Wie viel darf es denn sein?• Gesunde und vitaminschonende Kochmethoden• Tipps für den Lebensmitteleinkauf: Alles Bio?• Praktische Küche: Wir kochen und essen gemeinsam
Kursleitung:	Pamela Koch
Ort:	Familienbildungsstätte – Lehrküche, Loogeplatz 14 - 16, 20249 Hamburg
Termine und Zeit:	Dienstag, 22.09., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 26.09.2015, 10.00 – 15.00 Uhr.
Stunden:	9

Organisation der Kurse und Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahmen an Kursen

Der Qualifizierungsplan dient als Orientierungshilfe für Ihre Kursanmeldungen und die Kurse, die Sie abgeschlossen haben.

Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege – Teil 1 (E 1)	15 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung und Einführungskurs als Vorbereitung für die Tätigkeit als Tagespflegeperson 		
Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege – Teil 2 (E 2)	30 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kindertagespflege 		
Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsphase erwerben Sie das Zertifikat „Einführungsqualifizierung“. • Sie können sich nach der weiteren Eignungsfeststellung durch die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. • Sie erfüllen die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 2, wenn Sie mindestens ein Kind betreuen. 		

Die Pflichtkurse in einer festen Lerngruppe	135 Std.	Teilnahme am:
Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	18 Std.	
Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	18 Std.	
Erziehung und Bildung von Kindern – Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.	
Kinderschutz	9 Std.	
Praxisberatung/Supervision und Zwischenauswertung Gruppe:	24 Std.	
Themen eigener Wahl	18 Std.	
Grundqualifizierung – Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums Gruppe:	30 Std.	

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung, Teil 2, in einer festen Lerngruppe erhalten die Tagespflegepersonen: <ul style="list-style-type: none"> • das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden) • die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2 • beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. • die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen zu können • die Möglichkeit, abhängig von individuellen Vorleistungen und Praxiserfahrung, an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) als Zugang in die Qualifikationsstufe 3 teilzunehmen 		
--	--	--

Ihre Übersicht für weitere freie Themen (FT) eigener Wahl

Hier können Sie alle **Themen eigener Wahl** eintragen. Im Qualifizierungsprogramm ist für jeden Kurs die Stundenzahl angegeben. Eine Stunde hat als Kursstunde einen Umfang von 45 Minuten.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Ihre Übersicht für Themen eigener Wahl im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung gemäß der Tagespflegeverordnung (18 Unterrichtsstunden in 2 Jahren)

Hier können Sie alle **Themen eigener Wahl** eintragen, die Sie im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung und darüber hinaus absolviert haben.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Andresen, Rike	Dipl.-Sozialpädagogin, Elterntraining
Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Bäurle, Petra	Journalistin, Medienberaterin
Baus, Magdalene	Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Elternschule Wilhelmsburg, Entwicklung von Kindern
Böhm, Sonja	Theaterpädagogin
Brüning, Elke; Dr. med.	Allgemeinärztin, psychosomatische Grundversorgung, Wahrnehmungsförderung
David, Barbara	Sozialpädagogin, Mediatorin, Allgemeiner Sozialer Dienst Hamburg-Mitte
Derda, Gabriele	Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Dettmann, Marlene	Dipl.-Sozialpädagogin, Abteilungsleiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst, Zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Dölle, Daniela	Sonderschullehrerin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Supervision (HIGW)
Dreschke, Manfred	Dipl.-Pädagoge, Mediator, systemischer Familientherapeut, Erwachsenenbildung
Ebers-Gößling, Birgit	Dipl.-Psychologin, app. Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, systemische Therapeutin, Gestalttherapeutin, Mitarbeiterin Kinderschutzzentrum Harburg
Enste, Ruth	Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Förster, Olivia	Medienpädagogin
Franken, Marianne	freiberufliche Tanztherapeutin, Psychotherapie (HPG), Krankenschwester, Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin für Schwangere
Gerber, Dieter	Dipl.-Supervisor und Sozialpädagoge, Fortbildungsreferent im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum
Giesa, Kerstin	Dipl.-Psychologin, Supervisorin
Goebel, Margit	Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, Elterntraining, Erziehungsberatungsstelle Hamburg
Gottwaldt, Brigitte	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie, freiberufliche Kursleiterin in der Elternbildung, Geburtsvorbereiterin
Groß, Renate	Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Henne, Katharina; Dr.	Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin
Inselmann, Evelyn	Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sozialmanagement und Beratung
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Jannik, Helge	Dipl.-Psychologin, Sexualpädagogin
Kaiser, Birgit	Erzieherin, Diakonin, Gestalttherapeutin, Training und Beratung
Kauert, Sina	Logopädin
Kaulen, Ulrich	Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (ISS)
Klengel, Birgit	Dipl.-Sozialwirtin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)
Koch, Pamela	Dipl.-Ökotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Kühn, Latifa	Dipl.-Politologin, Islamwissenschaftlerin
Kühne, Ralph	Bankkaufmann, Betriebswirt und Lehrer in der Erwachsenenbildung
Lange, Susan	Dipl.-Pädagogin, Multiplikatorin für Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
Meyer-Jungclaussen, Heike	Dipl.-Sozialpädagogin, Gordon-Familientraining, Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
Moritz, Sabine	Lehrerin, Kursleiterin Familienbildungsstätte
Mundkowsky, Meike	Dipl.-Sozialpädagogin, Tagespflegebörse Altona
Muß, Britta	Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Neb, Axel	Haftpflichtversicherung, Poppe GmbH, Hamburg
Nilgens-Masuch, Marion	Sozialpädagogin, Dipl.-Supervisorin, Fortbildungsreferent in Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum
Ramcke, Delia	Dipl.-Biologin, Archimedes e.V., Hamburg
Redhead, Paula	Kunsttherapeutin
Rhein, Isgard	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung
Römel, Astrid	Lehramtsstudium, Psychodrama, Supervisorin
Sasse, Kathie	Multiplikatorin für Sprachförderung in Hamburger Kitas
Schulz, Gudrun	Dipl.-Sozialwirtin, KREISEL e. V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren

Sievers, Martin	Shiatsu-Praktiker, Eltern-Kursleiter, KREISEL e.V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Simon, Peter	Erzieher, Musikpädagoge, Zusatzausbildung integrative Erziehung, Kursleiter Elternschule Billstedt
Sohst-Westphal, Petra	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (Psychodrama)
Thömmes, Konrad	Musiker und Tagesvater
Thumel, Mareike	Medienpädagogin M.A.
Tielemann, Marion	Erzieherin, Individualpsychologische Familien- und Schulberaterin, Leitung des Instituts für pädagogische Kompetenz in Familie, Kindergarten und Schule, Hamburg
Wack, Johanna	Dipl.-Ökotrophologin
Wassermeyer, Sigrid	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Wenzel, Thorsten	Archimedes e.V., Hamburg
Weskamp, Hannelore	Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin
Willner, Maria	Magister der Musikwissenschaften und Kunstgeschichte
Witz, Christina	Dipl.-Sozialpädagogin, Sexualpädagogin (isp&gsp)
Wunderlich, Margrit	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin, Supervision (BDP), „KONTEXT Organisationsberatung“, Hamburg, Fortbildung, Teambberatung, Organisations- und Konzeptentwicklung

Weitere Bildungsinformationen und informative Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
www.bvktg.de

Schulinformationszentrum – SIZ -
www.hamburg.de/siz

www.hamburg.de/bildung

www.bildungsserver.hamburg.de

www.hamburg.de/newsletter-kindertagespflege

www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen.html

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsverbindungen

<p>Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Klosterwall 4, 8. Stockwerk 20095 Hamburg Telefon: 4 28 54 - 24 57/- 24 58</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof und gehen Sie Richtung Mönckebergstraße. Hinter den Kaufhäusern Saturn und Kaufhof finden Sie die 4 grauen Hochhäuser am Klosterwall. Fahren Sie mit der U1 bis zur Station Steinstraße und nehmen Sie den Ausgang Richtung Bezirksamt. Sie kommen dann direkt am Klosterwall heraus.
<p>Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 22765 Hamburg Telefon: 4 28 11 - 23 00</p>	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus/Elbe.
<p>Elternschule Altona Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.) 22765 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn bis Bahnhof Altona oder Holstenstraße, Metrobus 15, 20, 25, Bus 183 bis Haltestelle Max-Brauer-Allee
<p>Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 62-66, 20149 Hamburg Telefon: 4 28 01 - 29 52</p>	<ul style="list-style-type: none"> U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg.
<p>Elternschule Am Grindel Oberstraße 18 c 20144 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> Metrobus 5 bis zur Haltestelle Hoheluft oder U3 bis Hoheluft (Die Elternschule befindet sich in den Grindelhochhäusern)
<p>Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 4 28 04 - 23 45</p>	<ul style="list-style-type: none"> U 1 und U 3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestelle Eppendorfer Markt.
<p>Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62 22041 Hamburg Telefon: 4 28 81 - 35 20 Bitte ab 19.00 Uhr bei „Kindertagesbetreuung“ klingeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Allee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca 6 Minuten Fußweg.
<p>Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21 21029 Hamburg Telefon: 4 28 91 - 21 99</p>	<ul style="list-style-type: none"> S 21 Richtung Bergedorf/Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage.
<p>Tagespflegebörse Harburg Harburger Rathausforum 1 21073 Hamburg Telefon: 4 28 71 - 26 24 Fax 4 27 90 - 74 05</p>	<ul style="list-style-type: none"> Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße
<p>Familienbildungsstätte – Lehrküche Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> U-Bahn Kellinghusenstraße, U 1 (2 Minuten Fußweg)
<p>Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Südring 32 oder Südring 38 b 22303 Hamburg Telefon: 4 28 63 - 52 01 / - 52 04 / - 52 06</p>	<ul style="list-style-type: none"> U 3 Richtung Barmbek bis zur Station Borgweg. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 100 m auf die Straße Südring (Kreuzung). Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach ca. 100 m den Südring 32. Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die Buslinien Metrobus 6 und 179.

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration